

Landesverband evang. Kirchenchöre in Baden

Protokoll der Mitgliederversammlung

18. März 2017, 9.30 h – 12.20 Uhr, im Lichthof des EOK Karlsruhe

Anwesend sind 37 Chorvertreter, Verbandsrat und Verbandsleitung (detaillierte Liste bei der Geschäftsführung). Geschäftsführer Axel Becker ist erkrankt und deshalb entschuldigt.

TOP 1 Vorsitzender Gero Albert begrüßt die Anwesenden und hält eine Andacht über die Jahreslosung in Verbindung mit der Lutherrose. Anschließend wird „Such wer da will“ (Nr.4) aus dem Chorheft gesungen.

TOP 2 Das Protokoll der Hauptversammlung vom 20. Februar 2016 (S. Moßmann) wird genehmigt und auf dessen Veröffentlichung im Journal 2016/2 sowie auf der homepage www.kirchenchorverband-baden.de hingewiesen. Gero Albert dankt der Protokollantin ganz herzlich.

TOP 3 Das Chorfest in Heidelberg

Bezirkskantor Michael Braatz-Tempel informiert ausführlich über das Programm. Zwischendurch wird immer wieder aus dem Chorheft gesungen. Der derzeitige Anmeldestand liegt bei rund 1000 Sängerinnen und Sänger. Man muss nicht angemeldet sein, um zu kommen. Es erleichtert aber natürlich die Planungen und Informationen (z.B. über Anreise, Einteilung usw.) kommen dann direkt an die Chöre.

Das Chorheft war in der ersten Auflage mit 6000 Exemplaren zum Jahreswechsel bereits vergriffen. Ein Nachdruck wurde angefertigt und kann bei der Geschäftsstelle erworben werden.

Infrastruktur: Zentraler Busparkplatz an der Stadthalle geplant. Mehr Straßenbahnverbindungen vom Hauptbahnhof in die Innenstadt. Von der Anreise mit dem Auto wird wegen der Parksituation abgeraten. Alles in der Altstadt ist fußläufig zu machen. In den Kirchen und Gemeindehäusern sind Toiletten vorhanden, auf dem Uniplatz zwei zusätzliche Toilettenwagen.

FREITAG 30.06.2017

„...DA IST FREIHEIT: 500 JAHRE REFORMATION“

17 Uhr Eröffnung und Empfang im Rathaus der Stadt Heidelberg (geladene Gäste)

18 Uhr **Auftaktkonzert „Helmut Barbe – Kammeroratorium 1648“**

und **Podiumsdiskussion** (Moderator Ulrich Deppendorf) mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (angefragt), dem ehemaligen Ratsvorsitzenden Huber, Kirchenhistoriker Prof Strohm, Friedensforscherin Dr. Corinna Hauswedell

20.30 Uhr **Open Air Konzert: Georg Friedrich Händel, „Messiah“** (Eintritt frei)

SAMSTAG, 1.7.2017 „... DA IST LOB UND PREIS: 500 JAHRE REFORMATION“

11 Uhr **Eröffnung und Begrüßung** auf dem Universitätsplatz mit Bläsern und gemeinsamen Singen (v.a. Stücke, die auch beim Abendgottesdienst drankommen)

Die Heidelberger Posaunenchöre spielen in der gesamten Altstadt um die Chorfestteilnehmer zu begrüßen.

12-17 Uhr **Auftrittsmöglichkeiten für Chöre** (Kirchen/ Bühnen) Große Nachfrage, weitere Plätze mussten angefragt werden. Programm ist weitestgehend voll.

12-17 Uhr **Kinderprogramm mit Aufführung des Musicals „Martin Luther“** von G.-P. Münden in der Providenzkirche (15 h), mit Spielstraße und Mittagessen (Anmeldung für Kinderchöre und einzelne Kinder möglich)

Besondere Einladung an die Chöre, nach Heidelberg zu kommen und **mitzusingen**. Badische Bläser-Auswahlensembles geben Platzkonzerte im Laufe des Nachmittags

12-14 Uhr sowie 15-17 Uhr **Workshopangebote**

Ruhe und Meditation Musikalische Märchen mit Jörn Bartels

Martin Luther und die Reformation - ein Workshop für Einsteiger Wolfgang Brjanzew

Die Reformation und das Singen, Dr. Martin Mautner

Das Stundengebet, alte Form mit neuen Klängen, Carsten Klomp

Gospelworkshop, Christoph Georgii

EG-Lieder kreativ, Christa Kirschbaum

Singeleitung für Laien, Anke Nikisch

Chorspaziergang über den Philosophenweg mit Heidelberger Liedern, Geschichten etc, Michael Braatz-Tempel

Es ist keine Anmeldung zu den workshops erforderlich!

„**Messiah**“ **zum Mitsingen** (in Originalsprache), Universitätsplatz:
14 Uhr Probe für alles Interessierte (Klavierauszüge bitte mitbringen)
15 Uhr Aufführung der Teile I und II des Oratoriums „Messiah“, Universitätsplatz

18 Uhr **Festliche Abendgottesdienste in drei Kirchen**

Jesuitenkirche, Peterskirche und Heiliggeistkirche (Einteilung in Kirchen erfolgt durch Verband)

17.15 Uhr Einsingen

19.30 Uhr **Konzert „Ensemble Amarcord“** Universitätsplatz,
19.30 Uhr „**Nacht der Chöre**“, Heiliggeistkirche und Peterskirche mit Spitzenchören unserer Landeskirche
21.00 Uhr **Konzert „Enaim Gospel Connection“**, Universitätsplatz. (Chr. Georgii)
22.30 Uhr **Abendliedersingen**, Heiliggeistkirche und Peterskirche
ab 23 Uhr **Nachtschwärmerprogramm**, Heiliggeistkirche mit gesungenen, getanzten Liedern usw.

BEI ALLEN KONZERTEN IST DER EINTRITT FREI!!!

Oasen der Ruhe während des Chorfestes: Auf der Empore der Heiliggeistkirche wird eine Gesangsbuchausstellung sein. In der Erlöserkirche wird es Musikalische Märchen zur Entspannung geben.

SONNTAG 02.07.2017

„...DA IST GOTT: 500 JAHRE REFORMATION“

11 Uhr (10 h Probe) Zentraler **FESTGOTTESDIENST** auf dem Universitätsplatz
mit Landesbischof Prof. Dr. J. Cornelius-Bundschuh; anschließend Ausklang mit Bläsermusik

TOP 4 Bericht der Verbandsleitung

Gero Albert hat einen schriftlichen Bericht verfasst, den er austeilt. Viele der Verbandsaktivitäten drehten sich um den Chortag in Konstanz im letzten Jahr und natürlich die Vorbereitung des Chorfestes.

Die Landesjugendkantorei ist nach der Projektphase nun unter das Dach des Chorverbandes geschlüpft. Einer der drei Projektleiter, Achim Plagge, stellt die Arbeit kurz vor. Chor als Brücke zwischen Schule und Studium (zwischen 15 und 22 Jahren), derzeit um die 50 Mitglieder auf gutem musikalischem Weg. Der Chor hat dreimal jährlich Probenphasen mit anschließenden Konzerten. Die Landesjugendkantorei wirkt auch auf dem Chorfest in Heidelberg mit. Gero Albert dankt allen, die in einem Gremium oder bei Singwochen mitwirken, besonders dem Verbandsrat und dem Leitungskreis.

TOP 5 Turnusgemäße Neuwahlen der Verbandsleitung

Nach der Satzung geschieht die Wahl alle 6 Jahre, zuletzt 2011. Die Wahlleitung übernimmt Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis.

Vorstellung der Kandidaten für die Verbandsleitung:

Susanne Labsch stellt sich vor (Vorsitz). Leidenschaften, die sie ihr Leben lang geprägt haben: Musik und ökumenische Zusammenarbeit. Sie ist Pfarrerin an der Christuskirche in Karlsruhe und in einem Schulmusiker- und Kantorenhauhalt aufgewachsen und singt, seit sie 4 Jahre alt ist. Vorherige berufliche Stationen waren 6 Jahre in der Waldenserkirche in Italien, in Kehl-Goldscheuer, am Petersstift und 14 Jahre im EOK (Leitung der Abt. Mission und Ökumene). Sie bringt auch Erfahrung in Gremienarbeit und Organisation von Großveranstaltungen mit. Als mögliche Ziele ihrer Arbeit nennt sie: Die (ehrenamtliche) Singfähigkeit erhalten von 4 bis 80 plus in einer Zeit, in der Menschen immer länger berufstätig sind. Wie kann man Stilvarianz fördern und erhalten? Wie kann ich Breite und Spitzenniveau erhalten und fördern? Singfähigkeit von den Kindergärten bis in die Pflegeheime erhalten. Kord Michaelis dankt Erika Hansert für die langjährige (seit 2000) Ausübung der Stellvertretung. Es stellt sich Achim Plagge vor, Bezirkskantor in Eberbach/Neckargemünd. Sein Anliegen: Große Stilbandbreite von ganz alt bis zur Populärmusik. Stile nicht als Konkurrenz sondern als gegenseitig befruchtend erleben.

Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Rechnerin Frau Decker wird nicht gewählt, da es einen Vertrag zwischen EOK und Verband gibt, dass die Rechnungsführung im Haus durchgeführt.

Für die Schriftleitung kandidiert Susanne Moßmann und als Geschäftsführer Axel Becker. Auf eine Vorstellung wird verzichtet, da beide schon lange im Amt und gut bekannt sind. Stimmberechtigt sind Mitglieder des alten Verbandsrates, Bezirksvertreter eines Kirchenbezirks, - pro Mitgliedschor eine Person.

Die Wahl erfolgt schriftlich (30 Stimmberechtigte) mit dem Ergebnis: Susanne Labsch 28 Ja, 2 Enthaltungen, Achim Plagge: 30 Ja-Stimmen, Susanne Moßmann und Axel Becker 29 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die Amtsübergabe im Vorsitz erfolgt aus praktischen Gründen nach dem Chorfest im Juli 2017.

Verbandsrat:

Ihm gehören als geborene Mitglieder an: der Referent EOK 3; Landeskantor für die Chöre, Vertreter der Posaunenarbeit und des Kirchenmusikerverbands.

Zu wählen sind acht in der Chorarbeit erfahrene Personen:

Folgende Kandidaten stellen sich vor:

Erika Hansert (Schulmusikerin und langjährige nebenamtliche Chorleiterin seit 90er Jahren im VR), Carola Maute (Bezirkskantorin in Kehl), Hans Götz-Eisinger (Pfr. in Pforzheim, langjähriger Chorsänger), Pfr. Dr. Ulrich Löffler (Studienleiter des RPI, langjähriger Chorsänger), Karin Gabriel (nebenamtliche Chorleiterin, bisher delegiert vom Kirchenmusikerverband), Marie-Susan Weber (nebenamtliche Chorleiterin und Chorsängerin, arbeitet beim Landesmusikrat), Annette Ziegler (nebenamtliche Chorleiterin, Schulmusikerin), Gero Albert (Unterstützung der Arbeit weiterhin). Es gibt keine weiteren Kandidaten - alle Verbandsräte sind mit guten Ergebnissen gewählt.

TOP 6 Jahresrechnung/ Kassenprüfung/Haushalt

Gero Albert stellt in Vertretung für Axel Becker den Abschluss 2016 vor: Einnahmen von 93.847 €, Ausgaben von 81.485,81 € Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 12.552,13 (hauptsächlich Gewinn durch Chorheft)
Endbestand: 55.587 € auf dem Girokonto

Die Rechnungsprüfer Stängle und Roser berichten von der Kassenprüfung am 17. Februar 2017 und empfehlen die Entlastung der Rechnerin Frau Decker. Die Rechnungsführung wird entlastet. Die Kassenprüfer erklären sich bereit, auch für 2017 wieder die Kassenprüfung vorzunehmen.

Ab 2017 wird die Landesjugendkantorei über den Haushalt des Kirchenchorverbandes abgerechnet. Zuschuss der Landeskirche wurde um 5000 € erhöht (wobei dieser nicht zweckgebunden an die Lajuka ist).

Der Haushalt 2017 umfasst 79.700 € an Einnahmen und Ausgaben. Das Chorfest wird über das Referat 3 abgerechnet. Aus den Mitteln des Landesverbandes fließen zur Finanzierung des Chorfestes lediglich 5000 € dorthin. Frage nach der Weiterleitung von „Chöre helfen Chören“ (keine deckungsgleiche Zahlen, da die Buchungen immer über den Jahreswechsel erfolgen. Es wird aber alles weitergeleitet). Bläserkollekte nur alle 2 Jahre. Der Haushaltsentwurf wird bei einer Enthaltung angekommen.

Gero Albert dankt Axel Becker und der Rechnerin für ihre Arbeit.

TOP 7 Gespräch über die Herausforderungen des Verbandes in den nächsten Jahren

Umgang mit Noten nicht verlernen (Beamerverwendung); Anregungen aus Zusammenarbeit mit Schule/ Schulmusik. Singen mit Menschen, die nicht dem christlichen Glauben angehören? Begleitung der Menschen beim Sterben und Beerdigungen. Grundsätze als Verband erarbeiten?

Nachwuchs an Kirchenmusikern (v.a. Nebenamt) wird dringend gebraucht. (Grund sind nicht schlechte Ausbildungszahlen, sondern großer Anteil an langjährigen Kollegen, die ausscheiden).

Generationsüberschreitendes Zusammenwirken.

Hinweis auf das neue Gesangbuchbeiheft 2018: Chance zur Einführung neuerer Lieder. Hinweis auf die Schwesterkirchen und ihre Liedsammlungen (neues Gotteslob usw.)

TOP 8 Verschiedenes

Die Hauptversammlung 2018 findet am Samstag, den 10. März 2018 im Rahmen des Badischen Tages der Kirchenmusik im Albert-Schweitzer-Saal bei der Christuskirche in Karlsruhe statt.

Zum Schluss wird aus dem Chorheft „Zusammen führt uns Gott, der Herr“ gesungen.

Für das Protokoll gez. Susanne Moßmann